

Spezialkindergarten und – hort
der Mellersdorfer Schwestern
Str. Gheorghe Doja Nr.4
RO – 410163 ORADEA

Oradea, 18.12.2016

Lieber Herr Fuoss!



Heute ist bereits der 4. Adventssonntag, Weihnachten, das Geburtsfest unseres Erlösers rückt immer näher und das Jahr 2016 geht seinem Ende zu. Das gibt auch uns Anlass zur Freude und Dankbarkeit. In dieser Gesinnung möchten wir Ihnen allen, unseren Freunden und Wohltätern in Deutschland, ein frohes und besinnliches

Weihnachtsfest wünschen und Ihnen allen danken für Ihre Unterstützung unserer Arbeit mit den behinderten Kindern und den armen Menschen während des vergangenen Jahres. Wir Schwestern können unsere Aufgaben nur verrichten, weil Sie uns die finanziellen Mittel, die notwendigen Hilfsgüter und Ihr Vertrauen schenken.

Ein dankbares „Vergelt´s Gott“ allen, die mit großem persönlichen Einsatz Hilfstransporte organisiert, Sammelaktionen durchgeführt, Patenschaften übernommen haben und uns mit Wohlwollen und Gebet zur Seite standen.

Wir konnten mit Ihrer Hilfe in unserem Spezialkindergarten und in der Hausaufgabengruppe über 20 Kinder mit verschiedenen körperlichen und geistigen Behinderungen betreuen und sie durch Fachkräfte fördern. Es war uns möglich, bedürftige Familien zu unterstützen, haben offene Rechnungen bezahlt, Medikamente gekauft, Lebensmittel verteilt und dadurch vielen Menschen Hoffnung und Sicherheit gegeben. Besonders wichtig ist das Austeilen von Kleidung, Schuhen, Bettwäsche usw. , denn bei einem Monatseinkommen von 150.- bis 200.- € oder einer Rente von 80.- bis 150.- € bleibt kein Geld für diese Dinge. Oft gibt allein schon das Anhören ihrer Probleme, den Menschen wieder Mut und Kraft. Viele sagen uns, dass sie nicht wüssten, an wen sie sich wenden sollten, wenn die Schwestern nicht wären. Die Dankbarkeit für die empfangene Hilfe ist sehr groß. Es wäre schön, wenn auch Sie etwas von dieser Freude und Dankbarkeit spüren könnten.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir Schwestern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2017.

Es grüßen herzlich, S. M. Renate Meier und Mitschwestern.